

KÖLN . BONN

MUSIK

IN DEN

HÄUSERN

DER

STADT

KUNSTSALON

SEIT 1998



DAS FESTIVAL DES KUNSTSALON
12. - 17. NOV. 2019

TICKETS



EINTRITTSKARTEN

START DES VORVERKAUFS:

KÖLN/BONN: 08. Oktober 2019, 10 Uhr

MITGLIEDERKONZERTE FÜR DIE FREUNDE DES KUNSTSALON:

07. Oktober 2019, 10 Uhr

Karten können über **WWW.KUNSTSALON.DE** oder telefonisch unter 0221.936 79 705 erworben werden.

EINE RESERVIERUNG VON EINTRITTSKARTEN IST NICHT MÖGLICH.

Über unsere Internetseite **WWW.KUNSTSALON.DE** und die Tickethotline können Sie die gewünschten Tickets – sofern verfügbar – auswählen, per Lastschrift oder Kreditkarte bezahlen und erhalten diese umgehend bei erfolgreichem Kauf per Email zum Ausdruck und als Mobile Ticket zugeschickt.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler und Studenten. Bitte den jeweiligen Ausweis am Einlass mit der Karte vorzeigen.

BEREITS GEKAUFTE KARTEN WERDEN NICHT ERSTATTET.

Für ausverkaufte Konzerte richten wir gerne eine Warteliste über die Tickethotline ein.

»MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT« findet zeitgleich in den Städten Köln, Bonn und Hamburg statt.

Die Programme aller Städte und Tickets erhalten Sie unter **WWW.KUNSTSALON.DE**

TICKETHOTLINE:

0221.936 79 705

Montags bis freitags

10 – 13 Uhr (außer an Feiertagen)



musik
IN DEN HÄUSERN
der Stadt

FESTIVALZEIT

VORWORT
Marie-Katrin
Schnermann

Liebes Publikum,

25 Jahre KunstSalon – unter diesem Motto steht bei uns das Jahr 2019. Schon kurz nach der Gründung wurde das Festival »Musik in den Häusern der Stadt« ins Leben gerufen, mit dem Ziel, der Musik als einer der sechs Fördersparten eine besondere Bühne zu bieten.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch für die 23. Ausgabe wieder viele wunderbare Menschen gefunden haben, die ihre Häuser öffnen, zu einem Konzert in ihrem persönlichen oder auch besonderen geschäftlichen Ambiente einladen und uns Musik ganz nah erleben lassen.

79 Konzerte werden an den sechs Tagen vom 12. bis zum 17. November 2019 in Köln, Bonn und Hamburg zur Aufführung kommen.

Die Bandbreite der Aufführungsorte ist so groß wie die Vielfalt der musikalischen Genres und damit der ganz persönlichen Wünsche unserer Gastgeber: Unser Programm bewegt sich zwischen den Welten klassischer, zeitgenössischer und experimenteller Musik, es gibt Klezmer, Tango, Folklore, Soul, Jazz, Singer-Songwriter, Blues, Pop, Chanson – in Wohnzimmern, Küchen, Büroräumen, Hotels, Showrooms, Ateliers, Galerien, Konferenzsälen und anderen ungewöhnlichen Orten.

Wir danken unseren Gastgebern und Förderern für ihr großes Engagement, ihre warmherzige Gastfreundschaft und ihr Vertrauen. Sie sind diejenigen, die dieses schöne Festival erst ermöglichen.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Woche voller außergewöhnlicher musikalischer und menschlicher Begegnungen – in den Häusern der Stadt!

Ihre

Marie-Katrin Schnermann
Gesamtleitung Festival

KUNSTSALON

37

KONZERTE



GASTGEBER
ÖFFNEN IHRE
HÄUSER



130

KÜNSTLER



35

ORTE



MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT



12. - 17. NOV. 2019

KÖLN

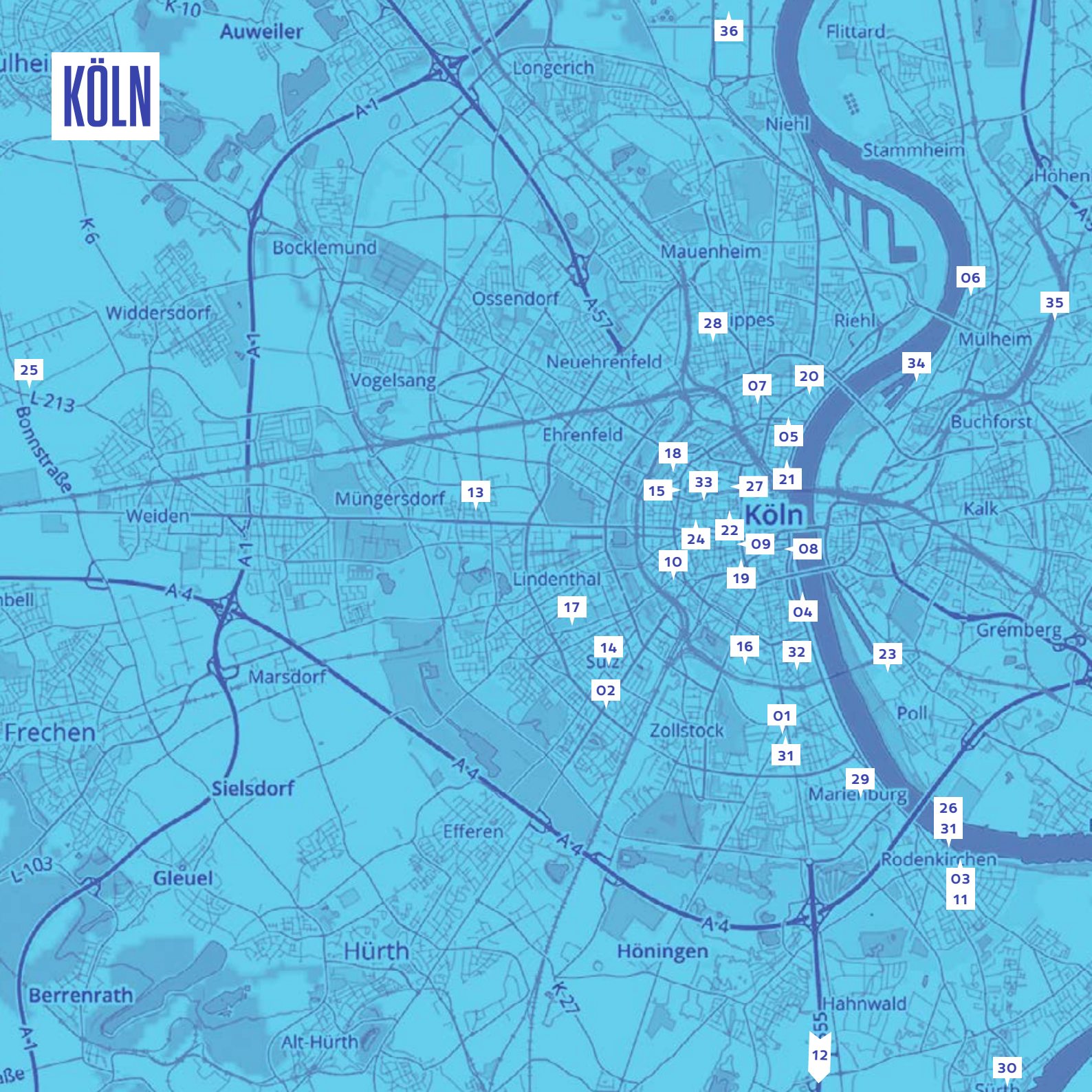
FÖRDERBOARD KÖLN



An große Traditionen sollte man sich nicht nur erinnern, man sollte sie lebendig halten. In diesem Sinne freuen wir uns, das Haus in der Glockengasse No 4711 als Förderer für unser Festival gewonnen zu haben: Mäurer & Wirtz – House of Perfumes!



KÖLN

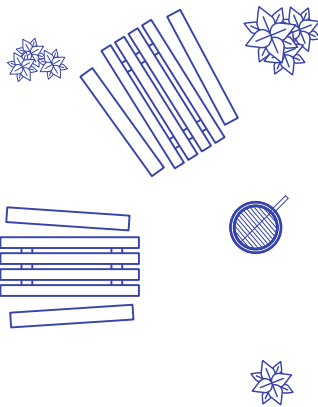


DI 12. 11.

19.30 Uhr

NADÈGE ROCHAT & RAFAEL AGUIRRE

- 01** Andreas C. Müller,
MSR Consulting zu Gast
im KunstSalon,
Brühler Straße 11 – 13,
50968 Köln-Raderberg



MI 13. 11.

19.00 Uhr

**NICLAMUE & WALTER L. MIK &
LOTHAR BERGER**

- 02** Axel Rudolph,
unsicht-Bar,
Luxemburger Straße 319A,
50939 Köln-Sülz

19.30 Uhr

DUO GUEY-POLYZOIDES

- 03** Andreas Röhling,
Im Park 6a,
50996 Köln-Rodenkirchen

19.30 Uhr

SOLEIL & WOLF

- 04** markilux,
Kranhaus 1
(mittleres Kranhaus),
Im Zollhafen 18,
50678 Köln-Rheinauhafen

19.30 Uhr

LUAH

- 05** Die Partner der BLD
Bach Langheid Dallmayr
Rechtsanwälte Partner-
schaftsgesellschaft mbB,
Theodor-Heuss-Ring 13 – 15,
50668 Köln-Innenstadt

19.30 Uhr

GINA ÉTÉ & FAIRA

- 06** Mülheimer Freiheit,
Mülheimer Freiheit 126,
51063 Köln-Mülheim

19.30 Uhr

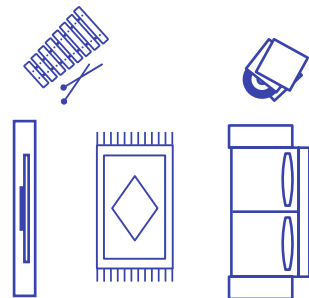
PHIL SIEMERS

- 07** Erçin Filizli, Vision Unltd.
Creative Worx GmbH,
Hinterhaus 3. OG links,
Neusser Straße 27 – 29,
50670 Köln-Agnesviertel

20.00 Uhr

DIRK SCHAADT ORGAN TRIO

- 08** Familie Greiss,
Rheingasse 34,
50676 Köln-Innenstadt



DO 14. 11.

19.00 Uhr

KUNSTSALON-ORCHESTER

- 09** DEG –
Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH,
Kämmergasse 22,
50676 Köln-Innenstadt

19.00 Uhr

TOVTE

- 10** Synagogen-Gemeinde Köln,
Roonstraße 50,
50674 Köln-Kwartier Latäng

19.30 Uhr

OLGA SCHEPS

- 11** Andreas Röhling,
Im Park 6a,
50996 Köln-Rodenkirchen

19.30 Uhr

JULIA BIEL

- 12** Familie Forster,
Forster Garten- und Land-
schaftsbau GmbH,
Weberstraße 84,
53347 Alfter

19.30 Uhr

MORI TRIO

- 13** Veronika und Robert Becker,
Pauliplatz 7,
50933 Köln-Braunsfeld

20.00 Uhr

MIU

- 14** Michael Bruchhaus,
Bruchhaus Optik & Akustik,
Berrenrather Straße 213,
50937 Köln-Sülz

20.00 Uhr

FRANZ ALBERS & KÄPT'N KRUSE

- 15** Dr. Klaus Mattar,
RGA International Reinsurance
Company,
Ringkarree,
Hohenzollernring 72,
50672 Köln-Innenstadt

FR 15. 11.

19.00 Uhr

ABUTALEBI & DUCHÈNES

- 16** Herwig Nowak zu Gast in der
Michael Horbach Stiftung,
Wormser Straße 23,
50677 Köln-Neustadt-Süd

19.00 Uhr

BIG BAND DER HFMT KÖLN

- 17** Förderverein Herzzentrum
Köln e.V.,
Kerpener Straße 62,
50937 Köln-Sülz

19.30 Uhr

TRIO NEUKLANG

- 18** Wolfgang Reß, kölnmetall,
Arbeitgeberverband der
Metall- und Elektroindustrie
Köln e.V.,
Herwarthstraße 18 – 20,
50672 Köln-Belgisches Viertel

19.30 Uhr

**SOLISTEN DER ORCHESTERAKADEMIE DES
GÜRZENICH-ORCHESTERS**

- 19** Ilse Bischof und Bruno Wenn
zu Gast im Literaturhaus Köln,
Großer Griechenmarkt 39,
50676 Köln-Innenstadt



FR 15. 11.

20.00 Uhr
DAISY GROW YELLOW

20 Kathrin und Dr. Jens Fröbler,
Mevissenstraße 7,
50668 Köln-Agnesviertel

20.00 Uhr
ASTOR TRIO

21 Die Partner von Loschelder
Rechtsanwälte,
Foyergalerie,
Konrad-Adenauer-Ufer 11,
50668 Köln-Innenstadt

20.00 Uhr
VOCALDENTE

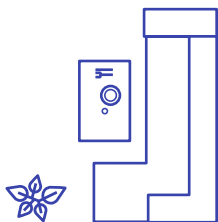
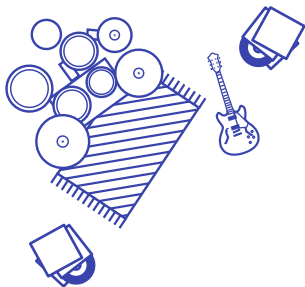
22 Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG,
Dufthaus 4711,
Glockengasse 4711,
50667 Köln-Innenstadt

20.00 Uhr
MR. SHIRAZY & THE EXILE ORCHESTRA
FEAT. SYAVASH RASTANI

23 Bettina Nampé und
Andreas Schmitz,
Atelierhaus Quartier am Hafen,
Poller Kirchweg 78 – 90,
51105 Köln-Poll

20.00 Uhr
DUO MERAKI

24 Doretta und Rainer Isring-
haus zu Gast in der Galerie
Anja Knoess,
Große Brinkgasse 17 – 19,
50672 Köln-Innenstadt



SA 16. 11.

16.30 Uhr
JAN-AUREL DAWIDIUK

25 Familie Kruis,
Am Dorfplatz 1,
50259 Pulheim-Freimersdorf

19.00 Uhr
JASON WITJAS-EVANS & MICHAEL JOYCE

26 Monika und Peter Tonger,
Auf dem Brand 10,
50996 Köln-Rodenkirchen

19.00 Uhr
TATIANA KOZLOVA & YURI BONDAREV

27 Christian Müller,
C. Bechstein Centrum Köln,
Opern Passagen,
Glockengasse 6,
50667 Köln-Innenstadt

19.00 Uhr
DUO ILSABEN ARNDT & EDGAR WILD

28 Edgar Wild,
Werkstattstraße 9a,
50733 Köln-Nippes



SO 17. 11.

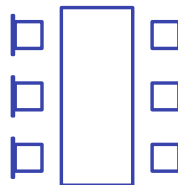
17.00 Uhr
KWINI
33 Paula und Dirk Fahrenbruch
von der Mark, Stefan Möller
und Ralph Kuhn zu Gast im
Pullman Hotel,
Helenenstraße 14,
50667 Köln-Innenstadt

17.00 Uhr
THE WHOOP GROUP
34 Johannes J. Adams,
The New Yorker | DOCK.ONE,
Hafenstraße 1 / Auenweg,
51063 Köln-Mülheim

17.00 Uhr
DUO WILLIAM
35 Reinhild Bopp-Grüter und
Johannes Grüter,
Ackerstraße 144a,
51065 Köln-Mülheim

18.00 Uhr
VERONIQUE ELLING DUO
36 Tilo Dumuscheit, AVG Köln,
Geestemünder Straße 23,
50735 Köln-Niehl

18.00 Uhr
JASON WITJAS-EVANS & MICHAEL JOYCE
37 Monika und Peter Tonger,
Auf dem Brand 10,
50996 Köln-Rodenkirchen



19.30 Uhr
ALEXANDER PAEFFGEN
29 Dres. Ines und Jürgen Graf,
Stiftung für Kunst,
Kultur und Industriedesign,
Unter den Ulmen 148,
50968 Köln-Marienburg

20.00 Uhr
MARION & SOBO BAND
30 Christine und
Dr. Bernhard Kuhne,
Fronhofstraße 3,
50999 Köln-Sürth

20.00 Uhr
ENSEMBLE VON DER WETH,
FRIEDRICH, HAHN & TECHET
31 Ralf und Thomas Friedrich,
Küchen Loft,
Bonner Straße 242,
50968 Köln-Raderberg

20.00 Uhr
SERENE
32 Alexander Gundel,
Mainzer Straße 76,
50678 Köln-Südstadt





NADÈGE ROCHAT & RAFAEL AGUIRRE ERÖFFNUNGSKONZERT

DI **12.11.**

KÖLN № 01

VOCALISE

NADÈGE ROCHAT (CELLO)
RAFAEL AGUIRRE (GITARRE)

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Andreas C. Müller /
MSR Consulting
zu Gast im KunstSalon

ADRESSE
KunstSalon Loft,
Brühler Straße 11 - 13,
50968 Köln-Raderberg

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)



Foto © Martin Teschner

KLASSIK, TANGO, FOLKLORE

Nadège Rochat ist eine besondere, ausdrucksstarke Stimme unter den jungen Cellisten. Neben ihrem breiten musikalischen Interesse für das klassische Repertoire fühlt sie sich von vergessenen Komponisten, Weltmusik und zeitgenössischen Kompositionen angezogen.

Rafael Aguirre ist einer der gefragtesten Gitarristen unserer Zeit, der für sein tiefes Musikverständnis, blendende Virtuosität und immens breit gefächertes Repertoire geschätzt wird.

Die beiden Künstler konzertieren seit 2011 als Duo. Ihre charismatische Herangehensweise an ein sehr vielfältiges Repertoire zieht das Publikum regelmäßig in seinen Bann. Nadège Rochats Stradivari-Cello »Ex-Vatikan« findet eine optimale Balance zu Rafael Aguirres Spiel. Ihre Debüt-CD »La Vida Breve« wurde von Magazinen wie The Strad und Gramophone hoch gelobt. Dabei beeindruckt nicht nur die makellose Beherrschung der Instrumente und die perfekte Übereinstimmung der Cellistin und des Gitarristen in Sachen Klangfarbe und Temperament, sondern auch und vor allem die gemeinsame Euphorie für die Musik.

FÜNFUNDZWANZIG
25
JAHRE
KUNSTSALON

MI **13. 11.** **NICLAMUE & WALTER L. MIK & LOTHAR BERGER**

№ **O2** **KÖLN**

BEGINN **EINLASS**
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Axel Rudolph,
unsicht-Bar

ADRESSE
Luxemburger Straße 319A,
50939 Köln-Sülz

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: ABSOLUT DUNKEL!

**LICHT IM OHR –
KLÄNGE UND GESÄNGE FÜR
CHINESISCHE GONGS UND
KLASSISCHE STIMME**

NICLAMUE (GESANG, LOOPMASCHINE)
WALTER L. MIK (TAMTAM, GONGS)
LOTHAR BERGER (PERCUSSION)



Fotos © Berger/Schaifgans/Müllers

KLASSISCHE, ADAPTIERTE, ZEITGENÖSSISCHE UND IMPROVISIERTE MUSIK

Ein Tamtam, Gongs und die klassische Gesangsstimme bilden das Instrumentarium für dieses Konzert. Im völlig abgedunkelten Raum der unsicht-Bar sieht man jedoch keine dieser Klangquellen. Man muss sich ganz auf sein Ohr verlassen. Klänge wandern im Raum. Es entstehen akustische Orientierungspunkte, räumliche Wahrnehmung geschieht im Ohr. Zu Gehör kommen improvisierte Klänge, vokale Experimente, Kunstlieder – und alles gerät miteinander ins Spiel. Die Musik trifft ohne optische Ablenkungen ins Schwarze.

niclamues Vokalmusik besteht aus live improvisierten oder vorproduzierten Loops, arrangierten mehrstimmigen Versionen klassischer Musik oder unbegleiteten Originalkompositionen für Solostimme aus der Neuen Musik. Eine überragende Bandbreite an Klängen bieten die chinesischen Gongs, von Lothar Berger und Walter L. Mik gespielt: grundtönige Sounds mit warmen Farbtönen sowie helle, gleißende Ober-töne liefern das klangliche Material für musikalische Improvisationen.

DUO GUEY-POLYZOIDES

MI **13. 11.**

KÖLN № **O3**

MUSIKALISCHE ERZÄHLUNGEN

JAMES GUEY (KLAVIER)
MICHAEL POLYZOIDES (CELLO)

BEGINN **EINLASS**
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Andreas Röhling

ADRESSE
Privathaus,
Im Park 6a,
50996 Köln-Rodenkirchen

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)



Foto © Sebastian Veiter

KLASSIK

James Guey und Michael Polyzoides lernten sich im Mai 2015 im Rahmen eines Kompositionsprojekts in Frankfurt kennen und merkten schnell, wie gut sie zusammenarbeiten und musizieren können.

James Guey kam im Alter von 15 Jahren nach Deutschland, zurzeit erwirbt er sein Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Zudem erhielt er künstlerische Impulse in zahlreichen Meisterkursen. Im Jahr 2015 war er Preisträger der IBPA Piano Competition in Düsseldorf und gewann 2017 den Förderpreis beim Steinway-Wettbewerb in Frankfurt.

Michael Polyzoides absolvierte sein Masterstudium bei Professor Michael Sanderling, weitere einflussreiche Lehrer waren Heinrich Schiff, David Geringas und Angelika Merkle. Er erhielt zahlreiche Preise. Als Solist spielte er u. a. mit dem Gürzenich-Orchester Köln. Seit 2017 ist er bei den internationalen Musiktagen Bad Leonfelden als Dozent für Violoncello und Kammermusik tätig und wurde im November 2018 Mitglied des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt am Main.

FÜR DIESES KONZERT KÖNNEN DIE MITGLIEDER DES KUNSTSALON VORAB KARTEN ERWERBEN.

MI **13. 11.**

SOLEIL & WOLF

№ **O4** **KÖLN**

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
markilux

ADRESSE
Kranhaus 1
(Mittleres Kranhaus),
Im Zollhafen 18,
50678 Köln-Rheinauhafen

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: TEILBESTUHLT!

AFFIRMATIONS OF LOVE

SOLEIL NIKLASSON (GESANG)
WOLF MARTINI (GITARRE)



Foto © Frankling Berger

JAZZ, SOUL, BLUES, LATIN, GOSPEL

Soleil & Wolf ist ein Duo mit Spirit und Soul. Soleil Niklasson, geboren in Chicago und aufgewachsen in Los Angeles, ist eine international gefragte Sängerin und arbeitete bereits mit Stars wie Stan Getz, Billy Preston, Linda Hopkins und Rod Stewart zusammen. Ihr Gesang kommt von ganzem Herzen und strahlt pure Lebensfreude aus. Ihre Stimme berührt, ist warm und kraftvoll, geerdet und voller Energie.

Der Gitarrist Wolf Martini spielt mit einem warmen, groovy Sound, der an seine großen Vorbilder erinnert: Wes Montgomery, George Benson und Kenny Burrell. Er lebt und arbeitet als Musiker in Holland und ist mit verschiedenen Bands aus dem Jazz-, Pop- und Weltmusik-Bereich im In- und Ausland aufgetreten: Er tourte in Südafrika, Indonesien und Surinam und hat an diversen TV-, Radio- und CD-Aufnahmen in unterschiedlichen Besetzungen mitgewirkt.

Die Musik von Soleil & Wolf berührt Herz und Seele, steckt voller Kraft und überzeugt durch Feingefühl, Klangschönheit und Authentizität. Neben ausgewählten Klassikern der Jazz- und Soulmusik besteht das Repertoire des Duos auch aus eigenen Kompositionen, die von der Liebe zu Jazz, Gospel, Latin und Soul geprägt sind.

LUAH

MI **13. 11.**

KÖLN № **O5**

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Die Partner der BLD Bach
Langheid Dallmayr Rechts-
anwälte Partnerschafts-
gesellschaft mbB

ADRESSE
Theodor-Heuss-Ring 13 – 15,
50668 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

JAZZFOLK BRAZIL

ULA MARTYN-ELLIS (E-GITARRE, GESANG)
ELSA JOHANNA MOHR (GESANG, UKULELE, PERCUSSION)
LENA-LARISSA SENGE (GESANG, GLOCKENSPIEL,
PERCUSSION, SYNTHESIZER)



Foto © Linda Schaffler

FOLK, JAZZ, POP, LATIN

Die Kölner Band LUAH setzt sich aus drei filigran agierenden Musikerinnen zusammen, die mit ihren Arrangements und der ungewöhnlichen Instrumentierung etwas ganz Neues schaffen. Die ausgefeilten Songs vereinen Jazz-, Folk-, Pop- und auch Weltmusik-Elemente, wobei der Einfluss brasilianischer Musik unverkennbar ist – wie auch der Bandname seinen Ursprung im portugiesischen Wort »lua« (dt.: Mond) hat. Den roten Faden bilden die drei Gesangsstimmen, die in vielschichtigen Arrangements zusammenfließen, träumend tanzen, solistisch hervortreten. Unterstützt wird dieses Klangbild von der Gitarre als vierte Stimme. Percussion, Synthesizer und Ukulele überraschen mit weiteren Klangfarben. Mit LUAH begeben sich drei Musikerinnen auf die Suche nach neuen und andersartigen Farbtönen und führen den Zuhörer in unterschiedlichste Traumwelten. Vor allem Sängerinnen wie Joni Mitchell und Becca Stevens haben die Band inspiriert.

LUAH HAT SICH »EINE EIGENE NISCHE MIT SONNIGEN VOKALSÄTZEN, FOLKIGEN ARRANGEMENTS UND JAZZIGEN HARMONIEN ERARBEITET. DABEI LASSEN SICH VERWANDTSCHAFTEN ZUR FRÜHEN JONI MITCHELL HERAUSLAUSCHEN, EINE PRISE AKUSTISCHES DREAM-POP-FEELING KOMMT HINEIN, UND DIE WÜRZE ENTSTEHT DURCH SAMBA- UND BOSSA-EINSTREUUNGEN INS REPERTOIRE.«

STEFAN FRANZEN, JAZZTHING

MI **13. 11.**

GINA ÉTÉ & FAIRA

№ **06** **KÖLN**

BEGINN **EINLASS**
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Mülheimer Freiheit,
Raum für Veranstaltungen

ADRESSE
Mülheimer Freiheit 126,
51063 Köln-Mülheim

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: STEHKONZERT!

**ÜBER TAUBEN, TRÄUME UND
AUFGEPLATZTE TRAUBEN –
2 SONGWRITERINNEN AUF TOUR**

GINA ÉTÉ (GESANG, VIOLA, KLAVIER)
FAIRA (GESANG, GITARRE, E-BASS)



Foto © Ina Aydoğan

EXPERIMENTAL THOUGHTFUL SONGWRITING

Tauben, Träume und aufgeplatzte Trauben, ein wütender Aufschrei, ein Geständnis. Die Zürcherin Gina Été und die Badenerin Faira haben sich in ihrer Wahlheimat Köln kennen gelernt. Gina Été wirbelt gerade die Schweizer Alternative-Pop-Szene mit ihrer politischen Single »Mauern« auf, Faira arbeitet zeitgleich an ihrem nächsten Experimental-/Folk-Album mit ihren Geschwistern. Beide touren so mit zwei sehr eigensinnigen Bandprojekten, doch könnten sie sich gemeinsam auf der Bühne nicht einiger sein.

Mit je zwei Instrumenten bereichert jede die Songs der Anderen, ihre impulsiven charakteristischen Stimmen verschmelzen zu einer einzigen Harmonie, die Texte auf Englisch, Deutsch und Französisch vermischen sich so mühelos, dass Faira plötzlich Züridütsch singt, als gäbe es nichts Natürlicheres.

Eine ganz eigene und eindruckliche Welt, die Gina Été & Faira aus Worten und Wellen weben.

Früher war die Mülheimer Freiheit ein industrieller Standort. Seit fast 20 Jahren ist sie Arbeits- und Veranstaltungsstätte für Foto, Film, Kunst, Kommunikation, Design und Tanz.

PHIL SIEMERS

MI **13. 11.**

KÖLN № **07**

BEGINN **EINLASS**
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Ercin Filizli, VISION UNLTD.
CREATIVE WORX GMBH

ADRESSE
Hinterhaus 3. OG links,
Neusser Straße 27 – 29,
50670 Köln-Agnesviertel

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: STEHKONZERT!

SCHÖNE NEUE WELT

PHIL SIEMERS (GESANG, GITARRE)
MARKUS SCHRÖDER (PIANO)
ANDRE WNEZLITSCHKE (DRUMS)



Foto © Moritz Schlieffelder

POP, SOUL, JAZZ

Es dauert nicht lang, bis man versteht, worum es bei Phil Siemers geht. Nur wenige Sekunden von seinem Song »Schöne Neue Welt« und man ist drin im Kosmos des 26-Jährigen: Eine treibende Kontrabasslinie begleitet von Offbeat-Claps macht den Anfang; das Klavier setzt ein und legt mit einem jazzigen Riff eine schwebende Fläche, auf der Phil mit Textzeilen, die sofort aufhorchen lassen, zu erzählen beginnt.

Modernes Songwriting und die Liebe zur analogen Soundwelt der Soulplatten aus den 60er- und 70er-Jahren verbinden sich zu packendem, zeitgenössischem Pop, der berührt. Wenn sein prägnanter, aber angenehm unaufgeregter Gesang einsetzt, ist man sofort vom Sound und Groove gefesselt und schnippt unwillkürlich mit den Fingern. Er spricht eine klare Sprache und schreibt geradlinige und durchdachte Songs, die sich anfühlen wie ein alter Freund, der sich zu dir setzt und sich Zeit für dich nimmt.

Mit eigenen Konzerten sowie ersten Radio- und tv-Auftritten ist Phil Siemers definitiv kein unbekanntes Gesicht und keine unbekanntes Stimme mehr. Die erste Single »Schöne Neue Welt« erschien im März 2019 – das Debütalbum ist im Frühjahr 2020 zu erwarten.

MI **13.11.**

DIRK SCHAADT ORGAN TRIO

№ 08 KÖLN

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Familie Greiss

ADRESSE
Privathaus,
Rheingasse 34,
50676 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

TIME TO CHANGE

DIRK SCHAADT (HAMMOND-ORGEL)
MARTIN FESKE (GITARRE)
MARCUS MÖLLER (SCHLAGZEUG)



Foto © Nadine Targiel

HAMMOND-JAZZ

Die Hammond-Orgel fiept und greint, manchmal lässt Dirk Schaadt sie auch brummen und fauchen. Martin Feske flicht an der Gitarre Akkorde und Linien ein, Drummer Marcus Möller unterlegt Beats zwischen New Orleans Shuffle, Bluesboogie und Swing. »In dieser Formation haben sich drei Instrumentalisten zusammengetan, deren technische Fertigkeiten, Improvisationskunst, Spielfreude und emotionaler Ausdruck eine geradezu fühlbare Bandenergie erzeugen«, so Werner Lauterbach im Westfälischen Anzeiger.

Mit seinem Konzertprogramm präsentiert dieses hochenergetische Trio eine immense stilistische Vielfalt: Songs von funkigem Soul über fein zisierte Balladen bis hin zu groovenden und swingenden Jazzkompositionen verbinden sich zu einem dynamischen, homogenen und einzigartigen, unverwechselbaren Sound und sorgen so für ein absolut authentisches und abwechslungsreiches Musikerlebnis.

»DIE DREI LASSEN DIE STANDARDS HINTER SICH; ANDERERSEITS GEHT VON DEN ZEHN EIGENKOMPOSITIONEN DER BANDMITGLIEDER EINE ÄHNLICH WOHLIG-VERTRAUTE ATMOSPHÄRE WIE VON DEN GROSSEN JAZZKLASSIKERN AUS. (...) EINE WOHLFÜHLPLATTE.« WERNER STIEFELE, RONDO

KUNSTSALON- ORCHESTER

DO **14.11.**

KÖLN № 09

EINE MUSIKALISCHE REISE

RAMINTA BABICKAITE (GESANG)
KUNSTSALON-ORCHESTER



Foto © Wolfgang Polmann

BEGINN EINLASS
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
DEG –
Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH

ADRESSE
Atrium der DEG,
Kämmergasse 22,
50676 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

TANGO, LIEDER

Klaus der Geiger spielt mit dem KunstSalon-Orchester Piazzolla und andere Tangos, konzertante Stücke und Lieder. Unter seiner Leitung musiziert das KunstSalon-Orchester schon seit 20 Jahren. Special Guest an diesem Abend ist die temperamentvolle Sängerin Raminta Babickaite, die das Publikum auf eine musikalische Reise mitnimmt. Das KunstSalon-Orchester überrascht wieder mit klangvollen Improvisationen. Freuen Sie sich auf dieses wunderschöne Konzert in dem rund 20 Meter hohen, modernen Atrium der DEG.

Raminta Babickaite kommt ursprünglich aus Litauen und lebt seit einigen Jahren in Deutschland. Sie studierte Operngesang an der Litauischen Musikakademie sowie an der Kölner Musikhochschule. Als Sängerin kann sie mit ihrer Mezzosopran-Stimme Crescendi aus Klangflächen entstehen lassen. Sie gastierte unter Leitung von Sir Neville Marriner in Athen, am Theater Basel sowie am Landestheater Schleswig-Holstein.

DO **14.11.** TOVTE

№ 10 **KÖLN**

BEGINN **EINLASS**
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Synagogen-Gemeinde Köln

ADRESSE
Roonstraße 50,
50674 Köln-Kwartier Latäng

KARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

HAPPY NIGUN

TOBIAS GUBESCH (KLARINETTE)
NATHALIE LITZNER (VIOLINE)
ANNA NEUBERT (VIOLINE)
LEONHARD SPIES (GITARRE)
SILAS EIFLER (KONTRABASS)



Foto © Vivien Schulte

KLEZMER

Tovte spielt jiddische Lieder, Tanzmusik und Tango-Klassiker mit Leib und Seele. Mit raffinierten Arrangements, Witz und energiegeladenen Rhythmen lassen die fünf Kölner Musiker ihr Publikum genauso leicht andächtig zuhören wie ausgelassen tanzen. Sie begeistern mit Klezmer, Tango- und Jazz-Manouch-Eigenkompositionen.

Um 18.00 Uhr können Konzertbesucher vorab an einer Führung durch die Synagoge teilnehmen. Einlass ist um 17.45. Eine verbindliche Anmeldung im Rahmen des Ticketkaufs und unter den u.g. Bedingungen ist erforderlich.

FÜR DIESES KONZERT KÖNNEN DIE MITGLIEDER DES KUNSTSALON VORAB KARTEN ERWERBEN.

Der Kauf des Tickets sowie der Einlass zum Konzert in der Synagoge unterliegen gesonderten Sicherheitsbestimmungen. Bitte beachten Sie, dass Sie die Eintrittskarten nur unter Angabe aller teilnehmenden Besucher (d.h. Sie und die Personen, für die Sie zusätzlich Karten kaufen) erwerben können. Im Zuge des Ticketkaufs müssen zu allen erworbenen Eintrittskarten folgende Angaben gemacht werden: Vor- und Nachname, Geburtstag, Geburtsort und Telefonnummer. Der Eintritt zum Konzert ist nur unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Vorverkauf zu diesem Konzert bereits am 7. November 2019 endet. Wenn Sie Fragen haben, hilft unsere Tickethotline gerne.

OLGA SCHEPS

DO **14.11.**

KÖLN № 11

RECITAL OLGA SCHEPS (FLÜGEL)



Foto © Ulwe Arens

BEGINN **EINLASS**
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Andreas Röhling

ADRESSE
Privathaus,
Im Park 6a,
50996 Köln-Rodenkirchen

KARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

KLASSIK

Olga Scheps begann mit fünf Jahren die ersten Melodien und Stücke zu spielen und lernte Klavierspielen, wie sie sprechen, laufen und lesen lernte. Mit 16 Jahren begann sie als Jungstudentin an der Musikhochschule Köln ihr Studium, welches sie 2013 mit Auszeichnung bei Prof. Pavel Gililov abschloss. Prof. Pavel Gililov und ihre Eltern – beide ebenfalls Pianisten und Klavierpädagogen – sind bis heute wichtige Ratgeber. Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt Olga Scheps bei Arie Vardi, Dmitri Bashkirov, Andrei Gavrilov und Alfred Brendel.

Heute lebt Olga Scheps in ihrer Wahlheimat Köln, reist von dort zu Klassik-Festivals und Konzertreihen in verschiedenen Ländern und konzertiert weltweit mit führenden Orchestern und Dirigenten. Ihr Debut-Album »Chopin« gewann gleich einen ECHO Klassik. Alle anderen Alben von Olga Scheps erreichten die Top Ten der Klassik-Charts.

An diesem Abend hören Sie u. a. Scheps' Interpretation von Robert Schumanns Faschingsschwank aus Wien op. 26, Trois mouvements de Petrouchka Interval von Igor Strawinsky sowie Erik Saties Gymnopédies.

Benefizkonzert zugunsten des Kinderheims Musuj Muju in Bella Vista, Bolivien

DO 14.11.

JULIA BIEL

№ 12 KÖLN



VOR DEN TOREN DER STADT

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Familie Forster,
Forster Garten- und
Landschaftsbau GmbH

ADRESSE
Weberstraße 84,
53347 Alfter

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

JULIA BIEL

JULIA BIEL (GESANG, E-GITARRE)
ROB UPDEGRAFF (GESANG, E-GITARRE)



Foto © Jenna Foxton

SOUL, JAZZ

Julia Biel ist eine der interessantesten Sängerinnen des internationalen Jazz. Mit ihrer unverwechselbaren, elektrisierenden Stimme räumt die Britin seit Veröffentlichung ihres ersten Albums »Not Alone« (2005) weltweit Preise ab. Sie erhielt den Preis »Perrier Jazz Vocalist of the Year« und war unter anderem nominiert für den BBC Jazz-Award und den MOBO (Music of Black Origin) als bester Jazz-Act. Sie orientiert sich an ihren musikalischen Vorbildern wie Neneh Cherry, Sade, Chaka Khan und Annie Lennox.

Die Stücke Julia Biels ziehen den Zuhörer vom ersten Ton an in einen ganz eigenen Bann – und entfesseln Gefühle von Sehnsucht, Sinnlichkeit, Ausgelassenheit oder aber Wut. Von einer Mischung mit emotionaler Intensität aus Billie Holiday und Björk ist die Rede, auch Parallelen zu Nina Simone und Amy Winehouse werden von den Kritikern gerne gezogen. Die Songs geben Raum für eine Stimme, deren kühler Stolz und aufwühlende Zerbrechlichkeit faszinieren. Die treibend-schwebende Emotionalität wird in dem modernen Flair des Firmengebäudes eine besondere Spannung erzeugen und durch den Blick in den herbsthlichen Garten der Landschaftsgärtnerfamilie Forster eine interessante Spiegelung erfahren.

MORI TRIO

DO 14.11.

KÖLN № 13

BEETHOVEN, DEBUSSY, CHOPIN

WERNER VON SCHNITZLER (VIOLINE)
AIKI MORI-VON SCHNITZLER (CELLO)
ASA MORI (KLAVIER)



Foto © Leszek Hirsch

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Veronika und Robert Becker

ADRESSE
Privathaus,
Pauliplatz 7,
50933 Köln-Braunsfeld

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

KLASSIK

Die Mitglieder des Mori Trios lernten sich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln kennen und gründeten ihr Ensemble im Jahre 2013. Sie konnten zu diesem Zeitpunkt bereits auf bemerkenswerte solistische Erfolge sowohl in Europa als auch in Asien verweisen und musizierten solistisch mit herausragenden Orchestern oder Kammermusikpartnern.

Die Debüt-CD aus dem Jahr 2018 mit Antonín Dvořáks Klaviertrios op. 65 und op. 90 wurde von der BBC, RADIO FRANCE sowie weiteren europäischen Radiosendern mit ausgezeichneten Kritiken bedacht. Die französische Clic musique schrieb: »Die Streicher klingen wunderschön und ausdrucksstark. Das Klavier singt mit Finesse und Diskretion.«

Im vergangenen Jahr gab das Mori Trio einen Kammermusikmeisterkurs in Yokohama, an den sich zahlreiche Konzerte in Japan anschlossen. Ein Höhepunkt im Jahr 2019 ist das Debüt mit dem Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven mit dem Folkwang-Kammerorchester Essen unter Leitung von Johannes Klumpp.

An diesem Abend wird das Mori Trio neben dem Beethoven Klaviertrio op. Nr. 1 Es-dur, das Jean Francaix Klaviertrio sowie das Mendelsohn Klaviertrio Nr. 1 d-moll vortragen.

DO **14.11.** MIU

№ 14 **KÖLN**

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Michael Bruchhaus,
Bruchhaus Optik & Akustik

ADRESSE
Berrenrather Straße 213,
50937 Köln-Sülz

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

MODERN RETRO SOUL

MIU (GESANG)
ARNE VOGELER (GITARRE)



Foto © Elena Zaucke

SOUL, POP

Es liest sich ein bisschen wie das Drehbuch eines Films: Eine junge Frau aus Hamburg, die irgendwas mit Werbung macht, schmeißt ihren Job und fliegt nach New York, spielt dort einfach so im »The Bitter End«, einem der legendärsten Live-Clubs der Welt, der Wiege ihrer Idole Donny Hathaway oder Stevie Wonder und legt damit den Grundstein für ihre Musikkarriere. In diesem Jahr veröffentlicht MIU mit dem Doppelalbum »Modern Retro Soul« ihre Vision von Soul, der nicht nur mitreißend und echt ist, sondern auch durch geschicktes Songwriting und ergreifende Stories besticht.

Nach ihrem Aufenthalt in New York beginnt eine neue Zeitrechnung für MIU und so setzt sie alles auf eine Karte: Sie gründet ihre eigene Band, übt unentwegt Gitarre, Klavier und Ukulele. Sie singt sich durch Deutschland und Europa, spielt als erster Popact in der Hamburger Elbphilharmonie, begeistert Soulfans genauso wie die Gäste von Elbjazz und Jazz Baltica. MIUS Sound lässt mit einer unverwechselbaren Stimme aufhorchen, die ihre Hörer in die rauchigen Clubs der Motown-Ära mitnimmt. Das Hamburger Abendblatt attestiert ihr »den Soul von Donny Hathaway, den Charme einer Audrey Hepburn, aber auch das Abgründige von Amy Winehouse und die Stärke einer Adele.«

FRANZ ALBERS &
KÄPT'N KRUSE

DO **14.11.**

KÖLN № 15

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Dr. Klaus Mattar,
RGA International
Reinsurance Company

ADRESSE
Ringkarree,
Hohenzollernring 72,
50672 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ZWEI FREIBEUTERINNEN AUF DER JAGD NACH ...

FRANZISKA RADEMACHER (KEYBOARD, GESANG)
WIEBKE WILHELMINE KRUSE (GESANG)



Foto © Karolina Lezczowski

SEEFRAUENPOP

Vor fünf Jahren träumten die studierten Musikerinnen Franziska und Wiebke am Tresen einer Bar auf St. Pauli davon, die Ära von Hans Albers, Freddy Quinn, Lolita, Hildegard Knef und Lale Andersen im Hier und Jetzt wieder lebendig werden zu lassen. Mit eigenen Songs, aber genauso viel Wumms und Eleganz. Ein paar Biere weiter wurde aus dem Traum ein handfester Plan. Zwei Schnäpse weiter war dieser Plan lückenlos, ein paar Jahre später bereits erfolgsgekrönt.

Franz Albers & Käpt'n Kruse erspielten sich mit ihren ganz eigenen Songs und ihrer unterhaltsamen Bühnenperformance in den letzten Jahren ein großes Publikum auf diversen Festivals und Konzertbühnen dieser Welt und finden seit 2016 starke Resonanz in Funk und Medien. Der Käpt'n sagte einst über den Erfolg von Franz Albers und Käpt'n Kruse: »Wir machen Stimmung. Nach oben und nach unten.« Und damit hat er wie immer recht: Die Musik der Freibeuterinnen geht in Herz und Bein.

FR **15.11.** **GILA ABUTALEBI & AMANDINE DUCHÈNES**

№ 16 **KÖLN**

BEGINN EINLASS
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Herwig Nowak zu Gast in der
Michael Horbach Stiftung

ADRESSE
Michael Horbach Stiftung –
Kunsträume,
Wormser Straße 23,
50677 Köln-Neustadt-Süd

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

**MON MARI EST TOUJOURS
EN VADROUILLE**

GILA ABUTALEBI (LESUNG)
AMANDINE DUCHÈNES (KLAVIER)



Foto © Arndt Rhiemeier

SCENISCHE LESUNG MIT KLASSISCHER MUSIK

Herminie d'Alcain war 36 Jahre mit Jacques Offenbach verheiratet, aber über sie ist in der Literatur wenig bekannt. Das bringt Zeus dazu, Herminie irdisches Leben einzuhauchen und sie in das Jahr 2019 zu entsenden. Herminie soll aus ihrem Leben mit Jacques berichten, um die Menschen im 21. Jahrhundert aufzuklären. Sie spricht ohne Punkt und Komma, ob über die Romantik, die Musik, das Paris des 19. Jahrhunderts, die Oper oder ihr Verhältnis zu Jacques. Dieser verweilt indessen in der Unterwelt – und Amandine spielt am Flügel Herminies Lieblingsstücke von Jacques, die eher romantischen und unbekannteren Werke. »Mon mari est toujours en vadrouille« – »Mein Mann ist immer auf Achse« ist eine gefühlvolle, stürmische, intensive und vor allem eine spannende musikalische Zeitreise zu den Wurzeln Jacques Offenbachs.

Gila Abutalebi ist eine vielseitige Künstlerin, die seit über 20 Jahren als Malerin, Moderatorin, Sprecherin und Schauspielerin tätig ist. Amandine Duchènes studierte Korrepetition/ Liedbegleitung am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Lyon. Seit August 2016 ist sie Solorepitorin an der Oper Köln.

Das Projekt ist gefördert vom Verein Freunde des Institut Français in Köln, um die deutsch-französische Freundschaft zu unterstützen.

**DIE BIG BAND DER
HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND TANZ**

FR **15.11.**

KÖLN № 17

IN YOUR OWN SWEET WAY

BEGINN EINLASS
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Förderverein des Herz-
zentrums der Uni Köln e. V.

ADRESSE
Foyer,
Kerpener Straße 62,
50937 Köln-Sülz

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: STEHKONZERT!



Foto © Horst Schmeck

JAZZ

Programmtitel klingen ja immer ein wenig bemüht, es sei denn, man verarbeitet bereits vorhandene, vielleicht gar bekannte Programme berühmter Musiker. Gerade in der Jazzmusik, wo es keine historische Aufführungspraxis gibt und man nicht einfach die x-te Sinfonie von y aufführen kann, ist die Titel- und Programmfindung immer ein schwieriges Unterfangen.

»in your own sweet way« – dieser Titel des Programms bezieht sich auf einen berühmten Jazzstandard von Dave Brubeck. Dabei zitiert die Band nicht einfach einen Wegbereiter des Modern Jazz der 50er-Jahre, sondern möchte ganz im Sinne Brubecks eine Verbindung herstellen zwischen Moderne und Tradition. Für den Abend im Herzzentrum der Uniklinik steht eine gesunde Mischung aus beidem auf dem Programm.

Die Big Band der Hochschule für Musik und Tanz Köln verschreibt sich in ihrer Arbeit immer dem Ziel, Moderne und Tradition zu vermitteln: So wird einmal jährlich ein traditionelles Programm großer Big Band-Vorbilder wie Thad Jones, Count Basie oder Bill Holman erarbeitet und mit der gleichen Regelmäßigkeit werden ganz neue, eigens für die Band geschriebene Stücke gespielt. So werden die jungen Musikerinnen und Musiker einerseits traditionell »geschult« – andererseits immer mit Neuem konfrontiert.

FR **15.11.****TRIO NEUKLANG**№ 18 **KÖLN****BEGINN** EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr**GASTGEBER**
Wolfgang Reß, kölnmetall |
Arbeitgeberverband der Metall-
und Elektroindustrie Köln e.V.**ADRESSE**
Herwarthstraße 18 – 20,
50672 Köln-Belgisches Viertel**KARTEN**
22/15 € (zzgl. VVK)**GOODBYE ASTOR**NIKOLAJ ABRAMSON (KLARINETTE)
ROUVEN SCHIRMER (CELLO)
JAN JACHMANN (AKKORDEON)

Foto © Media Navaree

CROSSOVER

Das Trio NeuKlang lädt ein, den letzten Tango von Mozart kennen zu lernen. Es klingt, als hätten sich die großen Komponisten der klassischen Musik mit Astor Piazzolla getroffen, um eine gemeinsame CD aufzunehmen. Das Programm »Goodbye Astor« ist eine Hommage an den großen argentinischen Tango-Komponisten.

Diese musikalische Begegnung hat in Wirklichkeit das Trio NeuKlang arrangiert – es spielt in seinem Programm berühmte Werke der klassischen Musik in einem eigenen, von Tango und Jazz beeinflussten Stil. Mit ihren Arrangements zeigen die Musiker des Trio NeuKlang, dass Vivaldis »Vier Jahreszeiten« in Wirklichkeit von Astor Piazzolla inspiriert sind, dass Rossinis »Barbier von Sevilla« nebenbei Ludwig van Beethoven die Haare geschnitten hat und dass in Edvard Griegs »Halle des Bergkönigs« Jazzkonzerte stattfanden.

»Goodbye Astor« ist gleichzeitig eine Liebeserklärung an den Tango und eine Verbeugung vor der klassischen Musik. Die einzigartige Besetzung erschafft einen wandlungsfähigen Klang, der sich zwischen kammermusikalischer Präzision und sinfonischer Weite bewegt.

FÜR DIESES KONZERT KÖNNEN DIE MITGLIEDER DES KUNSTSALON VORAB KARTEN ERWERBEN.

30**SOLISTEN DER ORCHESTER-
AKADEMIE DES
GÜRZENICH-ORCHESTERS**FR **15.11.****KÖLN** № 19**KAMMERKONZERT DER
ORCHESTERAKADEMIE**ANTHONY DE BATTISTA (VIOLA)
ERYU FENG (VIOLINE)
AH YEON NAM (VIOLONCELLO)

Fotos © privat

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr**GASTGEBER**
Ilse Bischof und Bruno Wenn
zu Gast im Literaturhaus Köln**ADRESSE**
Großer Griechenmarkt 39,
50676 Köln-Innenstadt**KARTEN**
22/15 € (zzgl. VVK)**KAMMERMUSIK FÜR STREICHER**

Die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters fördert den Orchesternachwuchs und versteht sich als internationale Talentschmiede begabter Instrumentalisten, die gegen Ende ihres Studiums auf ihre professionelle Laufbahn vorbereitet werden. Die drei an diesem Abend Musizierenden sind seit September 2018 Akademisten des Gürzenich Orchesters Köln. Die Akademie wird finanziell von der Concert-Gesellschaft unterstützt.

Eryu Feng hat in China Violine studiert, seit 2014 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Professor Michael Vaiman. Der gebürtige Australier Anthony De Battista wechselte mit 13 Jahren von der Violine zur Viola. 2016 zog er für sein Masterstudium nach Deutschland. Er spielte unter anderem beim Stuttgarter Kammerorchester und der Jungen Oper Stuttgart. Ah Yeon Nam erhielt im Alter von sechs Jahren ihren ersten Cellounterricht und gewann kurze Zeit später zahlreiche Wettbewerbe in Korea. Derzeit studiert sie bei Prof. Johannes Moser an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

An diesem Abend erleben Sie die drei aufstrebenden Musiker mit einem Kammermusik-Programm – und das an einem Ort, an dem üblicherweise das Wort die erste Geige spielt.

31

FR **15.11.** DAISY GROW YELLOW

№ 20 KÖLN

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Kathrin und Dr. Jens Fröblier

ADRESSE
Privatwohnung,
Mevissenstraße 7,
50668 Köln-Neustadt-Nord

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

HERE WE GROW

CORINNE BAHIA (GESANG, KEYBOARD)
DUNG HOANG (GITARRE)
HELGE KLEIN (BASS)
JAKOB KRICKEBERG (SCHLAGZEUG)



Foto © Tobias Brzoska

SOUL, POP

Daisy Grow Yellow ist die neue Band um Sängerin Corinne Bahia. Nachdem die seit vier Jahren in Köln lebende und aus Milwaukee stammende Soulstimme einige Zeit solo unterwegs war, war es nun an der Zeit, sich gemeinsam mit Schlagzeuger Jakob Krickeberg und Bassist Helge Klein zu einer Band zusammenzuschließen. Im Oktober 2019 veröffentlichen sie ihre erste gemeinsame EP.

Mit ihrer warmen, souligen Stimme und ihren Songs über die Liebe nimmt Corinne Bahia das Publikum mit in ihr Universum, gemeinsam mit ihrer Band lädt sie ein, die kleinen Dinge des Lebens zu betrachten und sie dabei musikalisch zu begleiten. Daisies, zu Deutsch Gänseblümchen, sind einfache Blumen. Und sie sind nicht ohne Hintergedanken Namensgeber der neuen Band von Corinne Bahia: Ihrer Idee nach hilft es oft, das Kleine zu betrachten, um das Große zu verstehen. In ihren Liedern geht es vor allem um Menschen, die ihr nahe stehen, und die Orte, die ihr etwas bedeuten. An diesem Abend stößt der Gitarrist Dung Hoang zur Band. Das Quartett reduziert die Musik dennoch aufs Wesentliche und gibt so der brillanten Stimme von Corinne Bahia Raum, um die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.

ASTOR TRIO

FR **15.11.**

KÖLN № 21

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Die Partner von
Loschelder Rechtsanwälte

ADRESSE
Foyergalerie,
Konrad-Adenauer-Ufer 11,
50668 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

I VIRTUOSI

ALEXANDER PRUSHINSKIY (VIOLINE)
TOBIAS KASSUNG (GITARRE)
STANISLAV ANISCHENKO (KONTRABASS)



Foto © Kölner Klassik Ensemble

KLASSIK

Den drei Musikern des Astor Trio ist das seltene Kunststück gelungen, eine vollkommen neue und ungewöhnliche Kammermusikbesetzung in der klassischen Musik zu etablieren und damit Publikum und Kritiker gleichermaßen zu begeistern. Im Astor Trio treffen Violine, Gitarre und Kontrabass aufeinander. Alexander Prushinskiy, Konzertmeister der Dortmunder Philharmoniker, hat sich mit Gitarrist Tobias Kassung und dem Solobassisten des WDR-Sinfonieorchesters Stanislav Anischenko zusammengefunden.

2012 erschien ihr Debütalbum »Bach & Piazzolla« mit Einspielungen von Violinsonaten von Johann Sebastian Bach und kunstvollen Tango-Kompositionen von Astor Piazzolla. Auf ihrem zweiten Album »Gershwin & de Falla« ist wieder klassische Kammermusik vom Feinsten zu hören, komplett entstaubt und mit einem Groove und einer Spontanität, die man sonst eher in Jazzgefilen antrifft. Mit diesen außergewöhnlichen Programmen verbindet das Trio spielerisch Klassik und Jazz und eröffnet dadurch der klassischen Musik neue Horizonte. Beim Festival präsentieren die drei Musiker einen Querschnitt durch drei Jahrhunderte virtuoser Musik und spannen einen Bogen von Händel über Rachmaninoff, Gershwin und Piazzolla bis Pablo de Sarasate.

FR **15.11.** VOCALDENTE

№ 22 KÖLN

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG

ADRESSE
Duffhaus 4711,
Galerie Glockengasse,
Glockengasse 4711,
50667 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

KEEP ROLLIN'

BENJAMIN BORESCH, TOBIAS KIEL,
JAKOB BUCH, LARS UNGER UND
TOBIAS PASTERNAK (ALLE GESANG)



Foto © Vocaldente

A CAPELLA

2004 in Hannover gegründet, haben sich vocaldente in nur wenigen Jahren von leidenschaftlichen Vorstadtsängern zu einem international gefragten Vokal-Act entwickelt. Über 100 Konzerte und Auftritte jährlich führen das Quintett durch die gesamte Bundesrepublik, das europäische Ausland und wiederholt auf mehrwöchige Tourneen in die USA sowie nach Hongkong, Singapur, Südkorea, Japan und Taiwan.

Das aktuelle Programm »keep rollin'« erzählt Geschichten aus der ganzen Welt: Der Tourbus fährt auf den Straßen durch die Weltgeschichte und macht heute Stopp im traditionsreichen 4711-Haus in der Kölner Glockengasse. Von ganz verschiedenen Orten bringen vocaldente Lieder mit: Moskau, Philippinen, Shanghai und Amerika.

Was vocaldente besonders macht? Sie pflegen eine fast verlorene gegangene Kunst: A-Cappella ohne Mikrofone. Während viele A-Cappella-Gruppen auf technische Hilfsmittel, Verstärker und Effekte setzen, formen vocaldente ihre Klänge rein akustisch und mit klassischen Mitteln. Das Repertoire ist dabei modern und umfasst die Unterhaltungsmusik der letzten 80 Jahre von den Goldenen Zwanzigern bis hin zum aktuellen Popsong.

MR. SHIRAZY &
THE EXILE ORCHESTRA
FEAT. SYAVASH RASTANI

FR **15.11.**

KÖLN № 23

THE SEED OF THE RHYTHM

MR. SHIRAZY (VOC, ELECTRONICS, TRUMPET)
SYAVASH RASTANI (DAF, TOMBAK, PERCUSSION)



Fotos © Alessandro De Mattreis Photography

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Bettina Nampé und
Andreas Schmitz

ADRESSE
Atelierhaus Quartier am Hafen,
Poller Kirchweg 78 – 90,
51105 Köln-Poll

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: STEHKONZERT!

HI-TEKK-GLOBAL-FUNK

Bringt man den Funk von James Brown mit den wuchtigen Beats von The Chemical Brothers und den psychedelischen Effekten von Pink Floyd zusammen, hat man eine Vorstellung, was einen bei Live-Performances von Mr. Shirazy & The Exile Orchestra erwartet. Im Quartier am Hafen ist ein besonderes Mitglied von The Exile Orchestra an der Seite von Mr. Shirazy: Syavash Rastani an den Percussions entlockt alten iranischen Trommeln noch nie gehörte Sounds.

So nimmt das gemeinsame Set der beiden Musiker seinen Verlauf von rein akustischem Material über Ambient Sounds hin zu ihren wohlbekannten Hi-Tekk-Global-Funk Grooves zum Zuhören und Tanzen. Das Spaceship-Instrument, das Mr. Shirazy selbst entwickelt und gebaut hat, und auch die Grooves und Samples aus der ganzen Welt bringen Live Musik und Elektronik so nahe wie nie zuvor.

FÜR ALLE GÄSTE DES KONZERTES GIBT ES VORWEG DIE MÖGLICHKEIT, AN EINEM EXKLUSIVEN ATELIERRUNDGANG TEILZUNEHMEN. TREFFPUNKT 18.45 UHR AM EINGANG DES QAH. UM ANMELDUNG UNTER INFO@QUARTIERAMHAFEN.DE WIRD GEBETEN.

FR **15.11.**

DUO MERAKI

№ 24 KÖLN

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Doretta und Rainer Isringhaus
zu Gast in der Galerie
Anja Knoess

ADRESSE
Große Brinkgasse 17 – 19,
50672 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

METAMORPHOSIS

YAN KOK (GITARRE)
RACHEL SCHIFF (GITARRE)



Foto © Eireysa Ganimana

KLASSIK

Yan Kok (Norwegen) und Rachel Schiff (USA) lernten einander 2014 während ihres Studiums bei Prof. Roberto Aussel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln kennen. Die beiden Konzertgitarristinnen sind mehrfache Preisträgerinnen internationaler Wettbewerbe und treten regelmäßig europaweit auf.

Mit dem aktuellen Programm »Metamorphosis« präsentiert das Duo Meraki Werke von Komponisten aus drei Jahrhunderten. Dabei werden die Entwicklung und der Wandlungsprozess der Musik in den Mittelpunkt gestellt. Inspiriert durch den gleichnamigen Roman von Franz Kafka werden Werke von J. S. Bach, Castelnuovo-Tedesco, Granados und Glass kontrastierend gegenübergestellt. Das Duo bewegt sich musikalisch zwischen den Polen Normalität und Extravaganz, Heiterkeit und Trauer, Allgegenwärtiges und Individualität.

JAN-AUREL DAWIDIUK

SA **16.11.**

VOR DEN TOREN DER STADT

KÖLN № 25

ROMANTIK TRIFFT AUF MODERNE

JAN-AUREL DAWIDIUK (KLAVIER)



Foto © Irène Zandiel

BEGINN EINLASS
16.30 Uhr | 16.00 Uhr

GASTGEBER
Familie Kruis

ADRESSE
Privathaus,
Am Dorfplatz 1,
50259 Pulheim-Freimersdorf

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

KLASSIK, ROMANTIK, ZEITGENÖSSISCHE MUSIK

Jan-Aurel Dawidiuk begann seine musikalische Ausbildung im sechsten Lebensjahr mit Klavier und Violine. 2014 wurde er Jungstudent am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, zusätzlich erhielt er Orgelunterricht. Im Oktober 2019 wird er sein Dirigierstudium mit Schwerpunkt Klavier und Orgel in Detmold aufnehmen.

Jan-Aurel Dawidiuk ist 1. Preisträger zahlreicher Wettbewerbe für Klavier und Orgel. Sein letzter Erfolg ist der 1. Preis beim renommierten TONALI-Klavierwettbewerb 2019 in Hamburg, dessen Finale in der Elbphilharmonie stattfand. Dort konnte er die Jury mit dem Schumann-Klavierkonzert überzeugen.

Als Pianist, Organist und Cembalist konzertierte er bereits in vielen Konzertsälen und Kirchen Deutschlands. Jan-Aurel ist Stipendiat der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Mozart-Gesellschaft Dortmund. An diesem Abend wird er auf dem Blüthner-Flügel der Gastgeber ein Programm aus romantischer und zeitgenössischer Musik spielen: Chopin, Liszt und Respighi, aber auch ein Werk von Jörg Widmann.

SA **16. 11.** **JASON WITJAS-EVANS
UND MICHAEL JOYCE**

№ 26 **KÖLN**

BEGINN **EINLASS**
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Monika und Peter Tonger

ADRESSE
Privatwohnung,
Auf dem Brand 10,
50996 Köln-Rodenkirchen

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

PIANO E BASSO

JASON WITJAS-EVANS (KONTRABASS)
MICHAEL JOYCE (KLAVIER)



Foto © privat

KLASSIK

Der schwerfällige Kontrabass scheint zunächst nicht besonders geeignet für Kammermusik. Jason Witjas-Evans wird an diesem Abend – einfühlsam begleitet von Michael Joyce – eindrucksvoll zeigen, wie man es auch auf diesem Instrument sowohl zu Humor als auch zu Lyrik und Virtuosität bringen kann. Das Programm enthält Werke von Brahms, Fauré und Hindemith.

Jason Witjas-Evans begann seine musikalische Ausbildung in seiner irischen Heimatstadt Cork. Nach Abschluss mit mehreren Auszeichnungen ging er 1999 an das Konservatorium in St. Petersburg, wo er sein Studium in den Fächern Komposition, Dirigieren und Kontrabass fortführte. 2005 bestand er das Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin. Seit August 2014 ist er Mitglied des Gürzenich-Orchesters.

Michael Joyce ist Absolvent der Cork School of Music sowie der Hochschule für Musik in Detmold und der Yale University New Haven/Connecticut. Derzeit lebt er in Cork, wo er als Dozent an der Cork School of Music unterrichtet und als freischaffender Pianist arbeitet.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend im persönlichen Ambiente des langjährigen Gastgeberehepaars.

SA **16. 11.** **TATIANA KOZLOVA UND
YURI BONDAREV**

KÖLN № 27

EIN KAMMERMUSIKABEND

YURI BONDAREV (VIOLA)
TATIANA KOZLOVA (KLAVIER)



Foto © Monique Tomesch

BEGINN **EINLASS**
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Christian Müller,
C. Bechstein Centrum Köln

ADRESSE
Opernpassagen,
Glockengasse 6,
50667 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

KLASSIK

Ein Kammermusikabend der besonderen Art, der sich der weiten und zuweilen sehr widersprüchlichen Musik des 19. und 20. Jahrhunderts widmet. Die Komponisten Michael Glinka, Robert Schumann und Astor Piazzolla stehen für gänzlich unterschiedliche musikalische Anschauungen, aber ihre Werke gehören zweifellos zu den romantischsten Meisterstücken aller Zeiten, so dass ein musikalisches Ereignis voller Poesie, Virtuosität und enthüllter Schönheit entsteht.

Yuri Bondarev (Viola) studierte zunächst Violine an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin, schließlich wechselte er zur Viola und absolvierte sein Konzertexamen an der Leipziger Musikhochschule. Seit 2009 ist er stellvertretender Solobratscher bei den Düsseldorfer Symphonikern und seit dem Wintersemester 2012/2013 Dozent für Viola und Violine an der A. Rubinstein Akademie in Düsseldorf.

Tatiana Kozlova (Klavier) ist internationale Preisträgerin verschiedener Klavierwettbewerbe und mehrfache Stipendiatin unterschiedlicher Stiftungen. Sie hat zahlreiche Recitals in Russland, Deutschland, Italien, Spanien, Großbritannien, Österreich, Bulgarien und in der Schweiz gespielt und trat als Solo- und Kammermusikerin in bedeutenden Konzertsälen auf.

SA **16. 11.** ILSABEN ARNDT UND EDGAR WILD

№ 28 KÖLN

BEGINN EINLASS
19.00 Uhr | 18.30 Uhr

GASTGEBER
Edgar Wild

ADRESSE
Privathaus,
Werkstattstraße 9a,
50733 Köln-Nippes

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

DUO-ABEND
ILSABEN ARNDT (VIOLINE)
EDGAR WILD (KLAVIER)



Foto © I. Arndt

KLASSIK

Ilsaben Arndt, geboren in Unna, studierte Violine bei Prof. Michael Gaiser in Düsseldorf und Prof. Susanne Rabenschlag in Köln sowie bei Prof. Franco Gulli in Bloomington, USA. Darüber hinaus absolvierte sie ein Kammermusikstudium beim Amadeus Quartett, dem Lasalle Quartett und bei Sandor Devich. Sie war Mitglied der Deutschen Kammerakademie Neuss und ist seit 1992 1. Geigerin der Dortmunder Philharmoniker.

Edgar Wild, geboren in Duisburg, studierte Schulmusik und Deutsch in Köln. Nach dem Examen studierte er bei Prof. Roswitha Gediga Klavier und legte anschließend nach einem Aufbaustudium bei Prof. Nina Tichman sein Konzertexamen ab. Kammermusikalische Studien beim Amadeus-Quartett ergänzten seine Ausbildung. Edgar Wild unterrichtet am Leonardo-da-Vinci-Gymnasium Köln-Nippes.

An diesem Abend bringen die beiden die Sonate für Violine und Klavier D-Dur, Op. 94 von Sergej Prokofjew, die Klaviersonate g-moll, Op. 22 von Robert Schumann sowie die Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur, Op. 78 von Johannes Brahms und die Klaviersonate g-moll, Op. 22 von Alexander Skrjabin zu Gehör.

ALEXANDER PAEFFGEN

SA **16. 11.**

KÖLN № 29

NACHTNOTIZEN
ALEXANDER PAEFFGEN (KLAVIER)



Foto © Philippe Stalder

BEGINN EINLASS
19.30 Uhr | 19.00 Uhr

GASTGEBER
Dres. Ines und Jürgen Graf,
Stiftung für Kunst,
Kultur und Industriedesign

ADRESSE
Privathaus,
Unter den Ulmen 148,
50968 Köln-Marienburg

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

JAZZ

Wie die meisten Menschen neigen auch Musiker dazu, nächtliche Geistesblitze in der Verwirrung von Schlaf und Dunkel festzuhalten: in Notizbüchern mit Notenlinien oder auch als akustisches Memo auf dem Handy. Das Dechiffrieren des genialen Gedankens erweist sich im Lichte des Tages zumeist als Herkulesaufgabe. Manches Detail ist noch zu erkennen, anderes bleibt für immer das Geheimnis der Nacht. Alexander Paeffgen, preisgekrönter Jazz-Pianist, hat vier Jahre lang Nacht-Notizen gesammelt, fortentwickelt, miteinander verwoben. Aus nächtlichen Fragmenten ist ein Ganzes, ein großartiges Piano-Solo geworden und das ist vor allem eins: traumhaft.

Alexander Paeffgen ist eine Ausnahmeerscheinung im Jazz. Mit packender Harmonie, treibenden Grooves und fesselnden Melodien begeistert er sein Publikum. Dabei ist er nicht nur in allen Genres des Jazz zu Hause, sondern in vielen Spielarten der Musik, darunter auch Pop und Klassik, wobei Improvisation und Interaktion stets die Säulen seiner musikalischen Architektur bleiben. Atemberaubende Technik und ein Gefühl auch für die besonders intimen musikalischen Momente zeichnen seine Konzerte aus.

FÜR DIESES KONZERT KÖNNEN DIE MITGLIEDER DES KUNSTSALON VORAB KARTEN ERWERBEN.

SA **16. 11.** **MARION & SOBO BAND**

№ 30 **KÖLN**

BEGINN **EINLASS**
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Christine und Dr. Bernhard Kuhne

ADRESSE
Privathaus,
Fronhofstraße 3,
50999 Köln-Sürth

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ESPRIT MANOUCHE

MARION LENFANT-PREUS (GESANG)
ALEXANDER SOBOCINSKI (GITARRE)
FRANK BREMPEL (GEIGE)
JONAS VOGELSANG (GITARRE)
STEFAN BERGER (KONTRABASS)



Foto © Manfred Pollert

GYPSY JAZZ, CHANSON, GLOBALE MUSIK

Das Quintett um die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und den polnischen Gitarristen »Sobo« (Alexander Sobocinski) macht Musik über Schubladen hinweg. Die fünf Musiker erkunden mit ihrem neuen Album »Esprit Manouche« Klangfarben von West- und Ost-Europa und nutzen ihre internationalen Wurzeln, ihre Reisen und ihren Kontakt zu verschiedenen Kulturen als Quelle der Inspiration für ihre Lieder.

Individuell ist die Besetzung der Band, weil sie einen energiegelichen und rhythmischen Sound ohne Schlagzeug oder Percussion kreiert, was man heutzutage bei Gypsy Jazz Bands mit Gesang selten findet. Das Perkussive übernehmen die Gypsy Gitarren, die sogenannten Selmer-Macaferi aus den 1930ern. Spielfreude und Spontanität der Marion & Sobo Band sind ansteckend. Die ausdrucksstarken und lyrischen Melodien entfalten stets aufs Neue ihre Anziehungskraft für ein generationenübergreifendes Publikum und kein Konzert ist wie das andere!

SA **16. 11.** **ENSEMBLE VON DER WETH, FRIEDRICH, HAHN & TECHET**

KÖLN № 31

BEGINN **EINLASS**
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Ralf und Thomas Friedrich,
Küchen Loft

ADRESSE
Bonner Straße 242,
50968 Köln-Raderberg

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

WEST-ÖSTLICHER DIVAN

ALEXANDRA VON DER WETH (SOPRAN)
RALF FRIEDRICH (TENOR)
BERNT HAHN (REZITATION)
ROLAND TECHET (FLÜGEL)



Foto © privat

KLASSIK

Das lyrische Ich des »West-östlichen Divan« ist muslimisch, verschiedene muslimische Lehrmeinungen kommen in Goethes Werk zu Wort. Goethe hat sich in seiner Dichtung dem arabischen Dichter Hafis anverwandelt. Als lyrisches Ich begegnet er der persischen Dichtung dabei mit Gelassenheit und betrachtet sie als gleichberechtigt. Wie Goethe Distanz zur christlichen Lehrmeinung hatte, bringt auch das lyrische Ich im »West-östlichen Divan« ironische Distanz zur orthodoxen Lehrmeinung des Islams und Nähe zur Mystik zum Ausdruck. So benutzt Goethe beispielsweise die Metapher des Weins, der auch bei den Sufis ein Symbol für die Berauschtigkeit eines Derwischs an der Liebe Gottes ist.

Alexandra von der Weth (Sopran) und Ralf Friedrich (Tenor) bringen an diesem Abend begleitet vom Pianisten Roland Techet Lieder von Hugo Wolf, Franz Schubert und Robert Schumann zu Gehör. Der Sprecher Bernt Hahn liest Texte aus dem »West-östlichen Divan«. Das Programm spiegelt zum einen Reflexionen über den Koran, ist aber zugleich eine Hommage an die mystische Seite und den Eros im Islam. Auch die Trunkenheit als Sinnbild für das Göttliche wird in den Texten und Liedern eine Rolle spielen.

SA **16.11.** SERENE

№ 32 KÖLN

BEGINN EINLASS
20.00 Uhr | 19.30 Uhr

GASTGEBER
Alexander Gundel

ADRESSE
Privatwohnung,
Mainzer Straße 76,
50678 Köln-Südstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

MEGAPOLIS

LAIA GENC (KLAVIER UND GESANG)
KORHAN EREL (COMPUTER / ELECTRONIC /
SOUNDDESIGN)



Foto © Jürgen Bindrim

JAZZ, IMPRO, ELEKTRO, POP, SONGS

Megapolis – dort beginnen viele der neuen, aufstrebenden Projekte. Menschen treffen aufeinander, tun sich zusammen, kombinieren ihre kreative Energie, Ideen entstehen.

Laia Genc und Korhan Erel haben sich in Istanbul kennen gelernt, einer dieser Megastädte. Eine Stadt aus alten Zeiten und jeden Tag sich selbst erneuernd; viele verschiedene Sichtweisen treffen sich dort, viele Bewusstseins Ebenen koexistieren und verschmelzen. Laia und Korhan kommen aus zwei sehr unterschiedlichen Ländern und haben sehr verschiedene musikalische Hintergründe.

Laia ist ausgebildete Komponistin, Pianistin und Sängerin, während Korhan ein Autodidakt im Bereich der Computermusik und des Sounddesigns ist. Zusammen präsentieren sie sich als »Serene«, ein Duo der Transformationen, sowohl in der Musik, als auch auf der Bühne. Korhans Computer und Electronics verändern und verwandeln Laias Pianospiele und ihre Stimme, während sie ihre eigenen Kompositionen und handverlesene Lieblingsmusik spielt und singt. Zeiten und Geschichten treffen aufeinander und entfalten sich, klingende Landschaften werden konfrontiert mit den konkreten Tönen des Pianos, die in heiteren musikalischen Bouquets in voller Blüte erstrahlen.

KWINI

SO **17.11.**

KÖLN № 33

BEGINN EINLASS
18.00 Uhr | 17.30 Uhr

GASTGEBER
Paula und Dirk Fahrenbruch
von der Mark, Stefan Möller
und Ralph Kuhn zu Gast im
Pullman Hotel

ADRESSE
Helenenstraße 14,
50667 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

ACHTUNG: STEHKONZERT!

3... 2... 1... ZÜNDUNG FÜR KWINI!

CLARA LUCAS (GESANG)
JOSHUA BEHRENDTS (KEYBOARD)
JANNIS PROKISCH (SCHLAGZEUG)
JAN SEEMANN (E-BASS)



Foto © Arana Hurkens

NEO-POP

T-1... Der Countdown für die frische Band KWINI läuft: mit ihrer jüngst veröffentlichten Debüt-EP sind die vier Nachwuchstalente auf Durchbruch-Kurs.

Genauso wie die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen in einem Smoothie, zerfließen in KWINIS Kosmos die Grenzen zwischen Radiopop, modernem Soul und Jazz. Inspirationen für ihre Musik finden sie zum Beispiel bei D'Angelo und Michael Jackson. Eine erfrischende Mischung, die Spaß garantiert!

Steigen Sie mit den vier Kölnern Joshua Behrendts (Keyboard, 20), Clara Lucas (Gesang, 21), Jan Seemann (Bass, 20) und Jannis Prokisch (Schlagzeug, 20) ins Spaceshuttle und genießen Sie einen geschmackvollen Trip in ihre Sphären – über den Dächern von Köln in der atmosphärischen Skybar des Pullman Hotels.

3... 2... 1... Zündung für KWINI!

SO 17.11.

THE WHOOP GROUP

№ 34 KÖLN

BEGINN EINLASS
18.00 Uhr | 17.30 UhrGASTGEBER
Johannes J. Adams,
The New Yorker | DOCK.ONEADRESSE
Hafenstraße 1 / Auenweg,
51063 Köln-MülheimKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

CRIMES

JAKUB MURAS (SOPRAN-SAXOPHON)
MATEUSZ DOBOSZ (ALT-SAXOPHON)
KRZYSZTOF KOSZOWSKI (TENOR-SAXOPHON)
SZYMON ZAWODNY (BARITON-SAXOPHON)

Foto © Maria Jarzyna

KLASSIK, ZEITGENÖSSISCHES, PERFORMANCE

Die Whoop Group ist ein junges, energiegeladenes und ehrgeiziges Ensemble, das aus einigen der talentiertesten polnischen Saxophonisten der jungen Generation besteht. Jeder von ihnen hat zuvor renommierte Solo- und Kammermusikwettbewerbe in Polen und im Ausland gewonnen. Außerdem wurden sie mit dem Stipendium des Ministeriums für Kultur und nationales Erbe und dem Young Poland-Stipendium ausgezeichnet. Die vier sind gleichermaßen verrückt und ehrgeizig, haben keine Angst vor Herausforderungen und probieren ständig neue Dinge bei Live-Auftritten aus.

Crimes ... Es ist leider kein Geheimnis, dass das Saxophon immer noch am Rande des klassischen Repertoires steht. In erster Linie mit populärer Musik verbunden, wartete es lange, bis es in Konzertsäle durfte. Die Zusammenstellung für dieses Konzert ist ein musikalisches »Verbrechen« in seiner reinsten Form. Neben Stücken für Saxophonquartett stehen einige Saxophontranskriptionen von Werken auf den Pulten, die ursprünglich für andere Ensembles konzipiert wurden. Dieser mutige Schritt öffnet Musikern, Kritikern und Musikliebhabern die Ohren und Augen und ermöglicht ihnen, das Saxophon als klassisches Instrument in vollem Umfang schätzen zu lernen.

DUO WILLIAM

SO 17.11.

KÖLN № 35

BEGINN EINLASS
18.00 Uhr | 17.30 UhrGASTGEBER
17_3_17 Verein der Förderer
des Austauschs deutscher und
syrischer Kultur e. V., Reinhold
Bopp-Grüter & Johannes GrüterADRESSE
Privathaus,
Ackerstraße 144a,
51065 Köln-MülheimKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)ZWISCHEN KIRCHE UND
FOLKLORE – ATMOSPHÄRE
AUS DEM IRAKRITA WILLIAM (GESANG UND RAHMENTROMMEL)
RAGEED WILLIAM (NAY UND DUDUK)

Foto © Bassem Hawar

NEU INTERPRETIERTE ARABISCHE VOLKSMUSIK

Rita William und Rageed William entführen die Besucher mit ihrem Konzert in die Welt der arabischen Musik. Sie stammen beide aus dem Irak, ihre Kindheit und Jugend war geprägt von den Klängen christlich-arabischer Kirchenmusik, von Kinder- und Volksliedern, von Rhythmen und Melodien, die gemeinsam gesungen und zu denen getanzt wurde. Seit sie in Deutschland leben, hat sich das Spektrum ihrer Interpretationen um Anklänge aus der westlichen Musik, vor allem aus dem Jazz, erweitert.

Rita William gibt den Liedern, deren Stimmung die ganze Bandbreite zwischen Melancholie und Freude ausfüllen, mit ihrer schönen, klaren Sopranstimme Ausdruck und begleitet sich auf der Rahmentrommel.

Rageed William spielt die Flöten – die orientalische Längsflöte Nay und die Duduk, ein altes armenisches Doppelrohrinstrument. Mit großer Virtuosität interpretiert er die uralten Melodien aus der koptischen, kildanischen, aramäischen sowie assyrischen Kultur und entwickelt aus seinen Instrumenten die ganze Klangvielfalt der orientalischen Musikkultur.

Rita und Rageed William sind inzwischen international bekannt und gefragt. Wir freuen uns, sie für diesen Abend gewinnen zu können.

SO 17.11.

DUO PARIS

№ 36 KÖLN

BEGINN EINLASS
18.00 Uhr | 17.30 UhrGASTGEBER
Tilo Dumuscheit, AVG KölnADRESSE
Geestemünder Straße 23,
50735 Köln-NiehlKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

PARIS CHÉRI, DIE STADT DER TRÄUME

VÉRONIQUE ELLING (GESANG)
JURIJ KANDELJA (AKKORDEON)



Fotos © Frédéric Maugeyot

CHANSON

Paris, eine Stadt, ein Mythos. An den Ufern der Seine schlägt das Herz des französischen Chansons. Mit Leidenschaft und Virtuosität entführen uns die französische Chansonsängerin Véronique Elling und der virtuose Akkordeonist Jurij Kandelja in die Stadt der Liebe – mal zärtlich, mal berauschend, mal schwindelerregend wild.

Engagements und Gastspiele führten Véronique Elling schon weltweit an zahlreiche Theater und Opernhäuser. »Frankreich ist ganz nah, wenn Véronique Elling singt.« – NDR, DASIMAGAZIN

Jurij Kandelja gewann anerkannte Musikwettbewerbe und steht seit 30 Jahren erfolgreich mit Musikprojekten von Bach bis Klezmer und Chanson auf der Theaterbühne.

Das Duo Paris nimmt Sie in der Kölner Müllverbrennungsanlage mit auf einen Spaziergang durch den Jardin du Luxembourg. Flanieren Sie mit den Musikern auf dem Boulevard St. Germain, entdecken Sie Pigalle bei Nacht und begegnen Sie in kleinen Bistros den berühmten Verliebten des französischen Chansons: Jacques Brel, Édith Piaf, Juliette Gréco, Yves Montant und Charles Trenet.

Für alle Gäste des Konzertes gibt es vorweg die Möglichkeit, an einer exklusiven Führung durch die Restmüllverbrennungsanlage Köln teilzunehmen. Beginn 16.00 Uhr.

48

JASON WITJAS-EVANS
UND MICHAEL JOYCE

SO 17.11.

KÖLN № 37

PIANO E BASSO

JASON WITJAS-EVANS (KONTRABASS)
MICHAEL JOYCE (KLAVIER)



Foto © privat

BEGINN EINLASS
18.00 Uhr | 17.30 UhrGASTGEBER
Monika und Peter TongerADRESSE
Privatwohnung,
Auf dem Brand 10,
50996 Köln-RodenkirchenKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

KLASSIK

Der schwerfällige Kontrabass scheint zunächst nicht besonders geeignet für Kammermusik. Jason Witjas-Evans wird an diesem Abend – einfühlsam begleitet von Michael Joyce – eindrucksvoll zeigen, wie man es auch auf diesem Instrument sowohl zu Humor als auch zu Lyrik und Virtuosität bringen kann. Das Programm enthält Werke von Brahms, Fauré und Hindemith.

Jason Witjas-Evans begann seine musikalische Ausbildung in seiner irischen Heimatstadt Cork. Nach Abschluss mit mehreren Auszeichnungen ging er 1999 an das Konservatorium in St. Petersburg. 2005 bestand er das Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin. Seit August 2014 ist er Mitglied des Gürzenich-Orchesters.

Michael Joyce ist Absolvent der Cork School of Music sowie der Hochschule für Musik in Detmold und der Yale University New Haven/Connecticut. Derzeit lebt er in Cork, wo er als Dozent an der Cork School of Music unterrichtet und als freischaffender Pianist arbeitet.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend im persönlichen Ambiente des langjährigen Gastgeberhepaars.

FÜR DIESES KONZERT KÖNNEN DIE MITGLIEDER DES KUNSTSALON VORAB KARTEN ERWERBEN.

49

N^o 4711



HOUSE OF 4711
EST. 1792

T . .

MUSIK
IN DEN
HÄUSERN
DER
STADT



Karten über

WWW.KUNSTSALON.DE

Tickethotline: 0221.936 797 05